

Lokale Kinderbedarfsplanung 2020 der Stadt Markdorf

1. Planungsauftrag und zusammenfassende Darstellung der Betreuungssituation

Die Aufstellung und Fortschreibung von Bedarfsplanungen wurde den Städten und Gemeinden als weisungsfreie Pflichtaufgabe übertragen. Dieses nach vorne blickende Planungsinstrument soll die Kommunen in ihrer Aufgabenerfüllung unterstützen, Betreuungseinrichtungen für Kinder dem Bedarf entsprechend und qualitätsorientiert vorzuhalten. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Ü3-Kinder gilt seit 1. Januar 1996 und für Kinder ab dem 1. Lebensjahr ist der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. August 2013 umgesetzt. Bei der qualitativen Fortentwicklung ihrer Betreuungseinrichtungen haben sich die Städte und Gemeinden am Leitgedanken zur Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit sowie an den gesetzlichen Vorgaben des Kindertagesbetreuungsgesetzes zu orientieren. Es ist die Herausforderung im fortlaufenden Planungsprozess, diese abstrakten Vorgaben in einen hinreichenden Einklang mit den situativen Gegebenheiten zu bringen. Hierzu erfolgt unmittelbar anschließend eine zusammenfassende Darstellung der bereitgestellten Betreuungsangebote. Daran schließt sich das Kapitel zur Einschätzung der künftigen Bedarfsentwicklung an Betreuungsplätzen an. Im dritten Abschnitt wird die Bedarfsplanung 2020 festgestellt. Im beschließenden Abschnitt über die Maßnahmenüberlegungen werden künftige Entwicklungsüberlegungen skizziert. Zur Erleichterung und Verbesserung der Lesbarkeit erfolgt insbesondere im zweiten Abschnitt die Darstellung in Form von Tabellen. Folgende Betreuungskapazitäten und -formen stehen im Kindergartenjahr 2020 ab 1. September zur Verfügung:

- 112 U3-Betreuungsplätze in Kinderkrippen
- 12 Betreuungsplätze (betreute Spielgruppe durch das Familienforum Markdorf e.V. im Mehrgenerationenhaus)
- 42 U3-Betreuungsplätze bei Tagespflegepersonen
- 508 Ü3-Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen
- 20 Ü3-Betreuungsplätze im Natur- und Waldkindergarten Vogelsang
- 21 Ü3-Betreuungsplätze bei Tagespflegepersonen
- 30 Plätze für die Sommerferienbetreuung von Kindergartenkindern
- 30 Plätze für Kinder von eindreiviertel bis drei Jahre an ein oder zwei Tagen in der Woche durch das Familienforum Markdorf e.V. im Mehrgenerationenhaus
- 40 Plätze für Kinder von eindreiviertel bis 3 Jahre an ein oder zwei Tagen in der Woche durch das Familienforum Markdorf e.V. im Waldkindergarten am Gehrenberg

Die nachfolgende Tabelle und Auflistung zeigt einrichtungsbezogen die in diesem Jahr verfügbaren Betreuungsplätze.

**Betreuungsplätze in den einzelnen Einrichtungen
ab September 2020**

	Ü3	U3
Gesamtzahl	528	124
Kindergarten St. Elisabeth	106	-
Kindergarten Pestalozzi	125	10
Kinderhaus Alte Schule	70	12
Natur- und Waldkindergarten	20	-
Kindergarten St. Josef	69	10
Kindergarten an der Mehrzweckhalle	-	20
Kindergarten Hepbach	25	10
Kindergarten St. Martin	44	10
Kindergarten St. Nikolaus	69	20
Kindergarten Markdorf Süd	-	20
Mehrgenerationenhaus	-	12

Kindergarten St. Elisabeth

2 Regelgruppen (RG)	56 Plätze	
2 Altersgemischte Gruppen (AM) mit Ganztagesöffnung am Dienstag und Donnerstag	50 Plätze	106 Plätze

Kindergarten Pestalozzi

5 Zeitmischgruppen, darunter bis 40 Plätze für Ganztagesbetreuung nachrichtlich: 1 U3-Gruppe	125 Plätze 10 Plätze	125 Plätze
--	-------------------------	------------

Kinderhaus Alte Schule

70 Plätze in 3 Gruppen davon stehen für die Kindergartenkinder zur Verfügung 1 Ganztagesgruppe 2 RG-/ VÖ-Gruppen nachrichtlich: 1 U3-Gruppe für Kinder von 2-3 Jahren	20 Plätze 50 Plätze 12 Plätze	70 Plätze
---	-------------------------------------	-----------

Natur- und Waldkindergarten

1 Regelgruppe (RG)	20 Plätze
--------------------	-----------

Kindergarten Markdorf Süd

Nachrichtlich: 2 U3 Gruppen	20 Plätze
-----------------------------	-----------

Kindergarten St. Josef, Leimbach

2 Altersgemischte Gruppen (AM/VÖ)	44 Plätze	
1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (VÖ)	25 Plätze	
nachrichtlich: 1 U3-Gruppe	10 Plätze	69 Plätze

Kindergarten an der Mehrzweckhalle in Leimbach

nachrichtlich: 2 U3-Gruppen	20 Plätze
-----------------------------	-----------

Kindergarten Hepbach

1 Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (VÖ)	25 Plätze	
nachrichtlich: 1 U3-Gruppe	10 Plätze	25 Plätze

Kindergarten St. Martin, Ittendorf

2 Altersgemischte Gruppen (AM/VÖ)	44 Plätze	
nachrichtlich: 1 U3-Gruppe	10 Plätze	44 Plätze

Kindergarten St. Nikolaus (Träger katholische Kirchengemeinde)

3 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit (VÖ)	69 Plätze	
nachrichtlich: 2 U3-Gruppen	20 Plätze	69 Plätze

Summe**528 Plätze**

Eine nähere Beschreibung zu den angesprochenen Betriebsformen finden Sie in der im Anhang aufgenommenen Anlage 1. In der Anlage 2 sind zu jeder Einrichtung die personelle Besetzung und die aktuelle Öffnungszeit der Einrichtung dargestellt. Zu diesen Anlagen folgendes:

Die Bestimmung des Personalschlüssels je Einrichtung erfolgt unter Berücksichtigung der Öffnungszeiten mit einem Berechnungsprogramm des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales. Hierbei werden pro Einrichtung pauschal 8 Prozent an Vertretungszeiten berücksichtigt. Wir haben die Vertretungszeit für jede Einrichtung separat dargestellt, um sichtbar werden zu lassen, welcher Anteil aus dem Personalschlüssel für die tägliche Erziehungsarbeit am Kind erforderlich ist. Ebenso separat dargestellt sind die zusätzlichen Zeiten für die Leitungsfreistellung und für hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Durch den neuen Tarifvertrag für den Erziehungsdienst besteht die rechtliche Verpflichtung zur Bestellung von Leitungsververtretungen. Dazu haben wir im Jahr 2018 begonnen, eine Gesamtleitungsfreistellung zu bilden und die Freistellungszeit auf Leitung und Stellvertretung aufzuteilen. Es wird hierbei bei einem durchschnittlichen Freistellungsanteil für die Leitung von 12 Prozent pro Gruppe verbleiben. Für die Stellvertretung wird ein Freistellungsanteil von rund 5 Prozent pro Gruppe gewährt. Diese Quote beinhaltet eine 3-prozentige Freistellung aus dem Personalschlüssel. Die weiteren 2 Prozent werden auf Vorschlag der Einrichtungen aus den allgemeinen Vorbereitungszeiten zur Verfügung gestellt. In einer viergruppigen Einrichtung würde sich somit eine personalschlüsselwirksame Freistellung für die Leitung von 60 Prozent ergeben. Davon erhält die Leiterin einen Freistellungsanteil von 48 Prozent und die Stellvertretung von 12 Prozent zzgl. des Zeitanteiles von etwa 8 Prozent aus der Vorbereitungszeit. In Einrichtungen mit mehr als 5 Gruppen soll die Gesamtleitungsfreistellung weiterhin im Umfang eines Vollzeitdeputates erfolgen. Es wäre vorgesehen, eine Aufteilung auf die Leitung mit 75 Prozent und auf die Stellvertretung mit 25 Prozent vorzunehmen. Die Umsetzung der dargestellten Leitungsfreistellung ist inzwischen im Rahmen der personalorganisatorischen Möglichkeiten erfolgt.

Viele Kommunen im Bodenseekreis sind mit der Erweiterung ihrer Betreuungsstrukturen und der dazu erforderlichen Personalgewinnung befasst. Wir sehen uns somit weiterhin einer gewissen Wettbewerbssituation um Erziehungskräfte ausgesetzt. Dieser Situation geschuldet konnte ein Vertretungspool noch nicht gebildet werden. Alle erfolgten Personalentscheidungen betrafen Nachbesetzungen in den Einrichtungen und die Personalgewinnung für die beiden U3-Gruppen im neuen Kindergarten Markdorf Süd. Mit der Betriebsaufnahme in Markdorf Süd soll zum neuen Kindergartenjahr gestartet werden. Zunächst wird der Kindergarten St. Elisabeth mit seinem gegebenen Betreuungsangebot und dem gesamten Personal in die Einrichtung Markdorf Süd umziehen. Zusätzlich werden die beiden U3-Gruppen eröffnet. Das Personal für die beiden U3-Gruppen ist bis auf eine 80-Prozentstelle bereits gefunden und angestellt. Im 6-gruppigen Zuschnitt erfolgt eine Leitungsfreistellung im Umfang einer Vollzeitstelle. Wie oben dargelegt

wird die Freistellung auf die Leitung mit 75% und auf die Stellvertretung mit 25% vorgenommen. Der Kindergarten St. Elisabeth soll nach den zeitlichen Planungen bereits ein Jahr später an die Spitalstraße zurückkehren. Dann stehen in Markdorf Süd die neugeschaffenen Kapazitäten im Umfang von 6 Betreuungsgruppen zusätzlich zur Verfügung. Die hieraus erwarteten Auswirkungen auf die anderen Einrichtungen werden im Abschnitt über die Maßnahmenüberlegungen ausgeführt. Trotz der wahrgenommenen Randbedingungen bei der Personalgewinnung möchten wir an der Grundüberlegung zum Aufbau eines Vertretungspools festhalten. Die entsprechenden Stellen sollen weiterhin in die Stellenpläne zu den Haushaltsplänen eingestellt werden. Im Stellenplan des Jahres 2019 wurden zum Beispiel vier zusätzliche Stellen im Erziehungsdienst für Zwecke der Vertretung aufgenommen.

In den Tageseinrichtungen waren in der Ü3-Betreuung zum 1. März 2020 insgesamt noch 33 Plätze verfügbar. Ohne Berücksichtigung des Natur- und Waldkindergartens waren in Einrichtungen 27 Plätze frei. Damit konnten noch weitere Aufnahmen von Kindern im März und den Folgemonaten bis zum Erreichen der Belegungsgrenze erfolgen. Im Kindergartenjahr 2020 wird die Belegungsgrenze nach den bekannten Anmeldungen bereits zum Ende des Jahres erreicht sein. Wegen der erschöpften Aufnahmekapazitäten stehen wir vor einem schwierigen ersten Halbjahr 2021. Durch den Abschluss der Erweiterung in der Einrichtung St. Elisabeth sollte unter sonst gleichbleibenden Bedingungen eine deutliche Entspannung der Situation ab September 2021 eintreten. Nach diesem notwendigen Ausblick sollen nun die gegebenen Belegungsreserven mit Stand 1. März 2020 in den einzelnen Einrichtungen bezeichnet werden:

Kindergarten St. Elisabeth	7 Plätze
Kindergarten Pestalozzi	7 Plätze
Kinderhaus Alte Schule	2 Plätze
Natur- und Waldkindergarten	6 Plätze
Kindergarten St. Josef	5 Plätze überbelegt
Kindergarten Hepbach	0 Plätze
Kindergarten St. Martin	5 Plätze
Kindergarten St. Nikolaus	6 Plätze

2. Bedarfsermittlung

Den gegenwärtig bekannten Bedarf an Betreuungsplätzen für U3-Kinder im Kindergartenjahr 2020/21 können wir nach den vorliegenden Anmeldungen erfüllen. Den zur Anmeldung gebrachten Bedarf an Ü3-Betreuungsplätzen werden wir eingeschränkt entsprechen können. Bei gegenwärtig 528 bestehenden Betreuungsplätzen in Ü3-Gruppen erwarten wir bereits bis Ende Dezember 2020 eine Vollbelegung. Alle Aufnahmezusagen bis Dezember 2020 sind erteilt. Eine weitere Aufnahme von Kindern ab Januar 2021 bis zum Ende des Kindergartenjahres wird sich sehr begrenzt ermöglichen lassen. Viele Eltern haben sich dankenswerter Weise bereiterklärt mit einer Aufnahme des Kindes bis zum 1. September 2021 zu warten zu können. Das nachfolgende Kindergartenjahr 2021/22 sollte im Ü3-Bereich die dringend notwendige Entspannung bringen. Der Kindergarten St. Elisabeth sollte an seinen Standort an der Spitalstraße zurückkehren können. Damit stehen weitere Ü3-Kapazitäten in Markdorf Süd im Umfang von 3/4 Gruppen zur Verfügung. Im Kindergartenjahr 2021/22 steht aus heutiger Sicht der 159 kinderstarke Geburtsjahrgang 2019 zur Aufnahme in die Einrichtungen an. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres wird der Geburtsjahrgang 2018 mit einer momentanen Stärke von 156 Kindern aufgenommen. Im Sommer 2021 wird der Geburtsjahrgang 2014 mit einer gegenwärtigen Jahrgangsstärke von 126 Kindern die Einrichtungen verlassen und eingeschult. Wir werden somit im Saldo 30 Kinder mehr in die Einrichtungen aufnehmen als uns verlassen.

Im Dezember sollen bereits 111 U3-Kinder in die Einrichtungen aufgenommen sein. Weitere Aufnahmen sind für Januar vorgemerkt. Damit kann der zur Anmeldung gebrachte Bedarf erfüllt werden. Sofern nachträglich weitere Betreuungsanmeldungen erfolgen und mit einer Betreuungsaufnahme nicht bis zum neuen Kindergartenjahr zugewartet werden kann, werden wir mit Hilfe der Tagesvermittlungsstelle nach einer Lösung in jedem Einzelfall suchen. Nach den

zeitlichen Überlegungen sollen ab Herbst 2021 im erweiterten Kindergarten St. Elisabeth zwei weitere U3-Gruppen mit 20 Plätzen in Betrieb gehen. Mit der Betriebsaufnahme möchten wir die Interimseinrichtung mit 20 U3-Plätzen in Leimbach aufgeben. Dies sollte aufgrund der erweiterten Betreuungskapazitäten im Ü3-Bereich möglich sein. So können für die U3-Betreuung auch wieder die altersgemischten Gruppen nutzbar gemacht werden. In altersgemischte Gruppen können Kinder ab 2 Jahren aufgenommen werden. Nach Möglichkeit sollen 30 bis 40 U3-Betreuungsplätze in den altersgemischten Gruppen aufgebaut werden. Damit sollte es möglich sein für U3-Kinder zwischen 142 und 152 U3-Plätze in Tageseinrichtungen anzubieten. Es stünden somit für rund 31% bis 33% der Kinder eines Jahrgangs Betreuungsplätze zur Verfügung. Sollten sich die Prognosen des statistischen Landesamtes zur Bevölkerungsentwicklung einstellen, sollten wir beginnend ab den Geburtsjahrgängen 2021 ff langsam abnehmende Jahrgangsstärken sehen. In diesem Fall könnten wir im Jahr 2025 bei den gegebenen Betreuungskapazitäten für rund 43% der U3-Kinder einen Betreuungsplatz anbieten. Sollten sich die Jahrgangsstärken nicht zurückbilden, ist tendenziell von weiteren Ausbaunotwendigkeiten im U3-Bereich auszugehen.

Entwicklungskorridor für Markdorf

Quelle: <http://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/98015100.tab?R=GS435...,20.05.2020>

Jahr	Einwohner	
	Modell 2017	Modell 2020
2017	14.310	13.847
2018	14.508	13.900
2019	14.678	13.948
2020	14.822	13.980
2021	14.938	14.002
2022	15.026	14.034
2023	15.087	14.049
2024	15.119	14.052
2025	15.127	14.059
2026	15.132	14.062
2027	15.134	14.065
2028	15.136	14.071
2029	15.137	14.063
2030	15.138	14.051
2031	15.139	14.046
2032	15.140	14.047
2033	15.140	14.034
2034	15.138	14.030
2035	15.134	14.026

Das Statistische Landesamt hat in diesem Jahr eine neue Bevölkerungsvorausberechnung vorgelegt. Die Vorausberechnung für die Stadt Markdorf wurde mit Stand 20. Mai 2020 abgerufen. Nach dieser Berechnung sollte kein weiteres Einwohnerwachstum stattfinden. Die Einwohnerzahl soll sich in einem Korridor zwischen 14.000 und 14.100 Einwohner bewegen. Damit unterscheidet sich die neue Berechnung ganz erheblich vom bisherigen Rechenmodell. Im alten Modell ist das statistische Landesamt noch von einem Einwohnerzuwachs bis auf 15.134 Einwohner im Jahr 2035 für die Stadt Markdorf ausgegangen. Wenn sich die Einwohnerentwicklung entsprechend dem neuen Modell niederschlagen sollte, wäre auch ein beruhigender Effekt auf die Entwicklung der Kinderzahlen zu erwarten. Zur Einschätzung der Auswirkungen wird auf die Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes nach

Altersgruppen zurückgegriffen. Die Tabelle auf der Basis der Prognose des Statistischen Landesamtes mit Stand 20. Mai 2020 ist in der nachfolgenden dargestellt. In der Altersgruppe der Kinder von 0-3 Jahre würden sich nach dieser Prognose die durchschnittlichen Jahrgangsstärken deutlich auf einen Korridor zwischen 120 und 130 Kinder zurückbilden. Im Ü3-Bereich stellt sich diese Entwicklung geringfügig nachlaufend dar. Die durchschnittlichen Jahrgangsstärken sollten sich zwischen 125 und 135 Kinder bewegen. Aktuell bewegen wir uns noch in einem Korridor zwischen 150 und 160 Kinder pro Jahrgang. Wie immer werden wir fortlaufend die tatsächliche Entwicklung der Zahlen im Auge behalten. In den nächsten Jahren werden wir sehen, ob das Berechnungsmodell an der Wirklichkeit scheitert oder ob sich die prognostizierte Beruhigung einstellt.

Prognose über die Entwicklung der Kindergartenzahlen in Markdorf

Quelle: Statistisches Landesamt
Daten: Stand 20.05.2020

Jahr Alter	2017	2018	2020	2025	2030	2035
0-3 Jahre	445	438	406	379	361	351
1-3 Jahre	302	302	274	255	243	236
Durchschnitt pro Jahr U3	149	146	136	127	121	117
3-6 Jahre	430	436	446	402	380	367
Durchschnitt pro Jahr Ü3	144	146	149	134	127	123
Einwohnerzahl	13.847	13.900	13.980	14.059	14.051	14.026

Im Ausblick bis zum Jahr 2023 können wir die Prognose des Statistischen Landesamtes mit den Werten aus unserer Meldedatei in Beziehung setzen. Die Geburtszeiträume 2012-2019 sind zum jeweiligen Erhebungszeitraum bekannt. Der Geburtsjahrgang 2020 wurde zunächst einmal mit 159 Kindern eingeschätzt. Nach unten weichen die Geburtsjahrgänge 2014 mit 126 Kinder und 2017 mit 139 Kinder aus. In allen anderen Jahrgängen liegen die Kinderzahlen stabil über 140 Kinder pro Jahrgang. Spitzen bestehen in den Jahren 2016 mit 162, 2018 mit 156 und 2019 mit 159 Kindern. Speziell diese drei Jahrgänge verursachen gegenwärtig den erhöhten Aufnahmepressure sowohl in der U3- und den erheblichen Druck in der Ü3-Betreuung. Bei einer Betrachtung von vier vollen Jahrgängen werden wir uns in den Jahren 2021 bis 2023 im Korridor zwischen 600 und 615 Kinder bewegen.

Belegungsplan Kindergärten

Quelle: Daten Einwohnermeldedatei
Stand: Mai 2020

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Jahrgänge	2012-2015	2013-2016	2014-2017	2015-2018	2016-2019	2017-2020
	141	142	126	143	162	139
	142	126	143	162	139	156
	126	143	162	139	156	159
	143	162	139	156	159	159 ¹
Summe	552	573	570	600	616	613
Plätze	508	528	528	566-580	566-580	566-580
Belegung	475 ²	495 ²	542-565	570-594	586-610	586-610
Quote in %	94	94	95-99 ³	95-99 ³	95-99 ³	95-99 ³

¹ Der Wert wurde geschätzt. Einen ersten Wert werden wir im Januar 2021 erheben

² Stand der Belegung am 01.03. eines Jahres

³ Geschätzte Durchschnittsbelegung am 1. März eines Jahres

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft zur potentiellen Belegungssituation nach Beginn des neuen Kindergartenjahres zum Stichtag 1. Oktober. Bis spätestens zu diesem Datum sollten drei volle Jahrgänge in die Einrichtungen aufgenommen sein. In den Jahren 2021 – 2023 lässt sich eine Oktoberbelegung zwischen 450 und 460 Kinder erwarten. Durch die ab September 2021 verfügbaren Belegungskapazitäten sollte es grundsätzlich möglich sein, einen Geburtsjahrgang nahezu vollzählig im Laufe eines Kindergartenjahres in die Einrichtungen aufzunehmen. Der für das zweite Kindergartenhalbjahr 2020/21 wahrgenommene erhebliche Aufnahmepressure sollte sich mit der Bereitstellung weiterer Betreuungskapazitäten ab Beginn des Kindergartenjahres 2021/22 spürbar dämpfen lassen.

**Belegungsplan bei Vollaufnahme
der Geburtsjahrgänge zum 1. Oktober eines Jahres**

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	141	142	126	143	162	139
	142	126	143	162	139	156
	126	143	162	139	156	159
Summe	409	411	431	444	457	454
Plätze	508	528	528	566-580	566-580	566-580
noch belegbare Plätze	99	117	97	123-148	110-135	113-138

¹Der Wert wurde geschätzt. Einen ersten realen Wert erhalten wir im Oktober

3. Bedarfsplan 2020

Aus den Betreuungsangeboten für die Kleinkinder (U3) und Kindergartenkinder (Ü3) werden folgende Betreuungsplätze in die Kindergartenbedarfsplanung 2020 aufgenommen:

3.1. Kleinkinder

10 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahre im Kindergarten Pestalozzi.

10 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahre im Kindergarten St. Martin.

12 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahre im Kinderhaus Alte Schule.

10 Betreuungsplätze für Kinder im Alter 1 bis 3 Jahre im Kindergarten St. Josef.

20 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahre im Kindergarten an der Mehrzweckhalle in Leimbach.

10 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahre im Kindergarten Hepbach.

20 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren im Kindergarten Markdorf Süd.

20 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahre im katholischen Kindergarten St. Nikolaus.

12 Betreuungsplätze in Form einer betreuten Spielgruppe mit einem Betreuungsvolumen von 10,5 Stunden in der Woche im Mehrgenerationenhaus.

3.2. Kindergartenkinder (3 bis 6 Jahre)

106 Betreuungsplätzen im Kindergarten St. Elisabeth.

125 Betreuungsplätze im Kindergarten Pestalozzi.

70 Betreuungsplätze im Kinderhaus Alte Schule.

20 Betreuungsplätze im Natur- und Waldkindergarten Vogelsang.

69 Betreuungsplätze im neuen Kindergarten St. Josef.

25 Betreuungsplätze im Kindergarten Hepbach.

44 Betreuungsplätze im Kindergarten St. Martin.

69 Betreuungsplätze im Kindergarten St. Nikolaus. Diese Plätze werden in 3 Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit angeboten.

Eine kurze Darstellung und Beschreibung der jeweiligen Betriebsformen und Öffnungszeiten in den städtischen Einrichtungen finden Sie im Anhang zu diesem Bericht.

4. Maßnahmenüberlegungen

Der wahrgenommene Aufnahmedruck im Zeitraum Januar bis Juli 2021 bestätigt die Notwendigkeit zum Neubau einer sechsgruppigen Einrichtung in Markdorf Süd und zur Erweiterung des Kindergartens St. Elisabeth an seinem Standort. Zur Vermeidung zusätzlicher Kosten für eine Interimsunterbringung von Kindern wurde die Realisierung der beiden Baumaßnahmen mit einander verkoppelt. Deswegen werden die in Markdorf Süd bereitgestellten Kapazitäten noch nicht sofort ab diesem Jahr zum Tragen kommen. Damit der Kindergarten St. Elisabeth saniert und erweitert werden kann, wird der neue Kindergarten in Markdorf Süd zunächst die Kinder der viergruppigen Einrichtung St. Elisabeth im Kindergartenjahr 2020/21 beherbergen. Zusätzlich werden 20 Krippenplätze bereitgestellt. Diese Plätze werden schrittweise ab Beginn des neuen Kindergartenjahres belegt werden. Nach dem Bauzeitenplan soll die Einrichtung St. Elisabeth im Herbst 2021 an seinen alten Standort zurückkehren können. Ab diesem Zeitpunkt stehen dann die in Markdorf Süd geschaffenen Kapazitäten voll zur Verfügung. Entsprechend der Bedarfsentwicklung in der U3-Betreuung können zusätzlich 3 oder 4 Ü3-Gruppen angeboten werden. Dies sollte den Aufnahmedruck spürbar lindern und weitere Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen. Hierauf soll nachfolgende näher eingegangen werden. Folgende Maßnahmenüberlegungen werden vorgetragen:

a) Natur- und Waldkindergarten Vogelsang

Der natur- und Waldkindergarten hat seinen Betrieb im Umfang einer Gruppe mit 20 Plätzen zum 1. März 2019 aufgenommen. Die Einrichtung wird erfreulich gut nachgefragt. Zum Ende des Jahres wird eine Vollbelegung erwartet. Eine Notwendigkeit zur Erweiterung im kommenden Jahr wird im Vergleich mit der Nachfrage noch nicht gesehen. Dieser Frage werden wir uns erneut im Jahr 2021 zuwenden. Sollte sich die Notwendigkeit für die Bereitstellung eines zweiten Bauwagens zeigen, könnte eine Umsetzung relativ zeitnah im Jahr 2022 erfolgen. Für die Herstellung der Aufstellungsfläche, für die Bereitstellung des Bauwagens sowie für Sonnenschutz- und Witterungsschutzmaßnahmen kalkulieren wir mit Kosten von knapp 100.000 €.

b) Neubau Kindergarten Markdorf Süd

Die Fertigstellung des Kindergartens wird zum 1. September 2020 erwartet. Einziehen wird zunächst die Einrichtung St. Elisabeth mit ihren vier Gruppen. Zusätzlich können in zwei U3-Gruppen 20 Krippenplätze bereitgestellt werden. Damit werden 112 Krippenplätze in Tageseinrichtungen verfügbar sein.

3. Erweiterung Kindergraten St. Elisabeth

Im Kindergartenjahr 2020/21 soll die Einrichtung St. Elisabeth erweitert und ausgebaut werden. In der Einrichtung sollen künftig auch verlängerte Öffnungszeiten angeboten werden. Die Einrichtung einer Ganztagesgruppe wird vorbereitet. Ein konkreter Bedarf lässt sich noch nicht bezeichnen. Nach der Planung sollen zwei VÖ-Gruppen und 2 VÖ/AM-Gruppen geschaffen werden. Damit können in Abhängigkeit von der U3-Belegung zwischen 80 und 94 Ü3-Kinder aufgenommen werden. Perspektivisch sollen sich ab Januar eines Jahres grundsätzlich nur Ü3 Kinder in den altersgemischten Gruppen befinden, damit die vollen Kapazitäten zur Verfügung stehen. Durch die Änderungen in der Betriebsform ergibt sich rechnerisch eine Verminderung der Kapazitäten um rund 12 Plätze. Für die U3-Kinder werden zwei Krippengruppen mit 20 Plätzen bereitgestellt. Damit verbunden wäre eine Aufgabe der Interimseinrichtung an der Mehrzweckhalle in Leimbach. Da dort dann 20 Betreuungsplätze im U3-Bereich wegfallen verbleibt es bei 112 Krippenplätzen in Kindertageseinrichtungen.

d) Fortbetrieb Kindergarten Markdorf Süd

Nach Rückkehr der Einrichtung St. Elisabeth an seinen Standort an der Spitalstraße kann der Kindergarten Markdorf Süd ab September 2021 mit z. B. 2/3 U3-Gruppen und 3/4 Ü3-Gruppen fortgeführt werden. Mit der Eröffnung einer weiteren U3-Gruppe würde sich die Anzahl der Krippenplätze in Tageseinrichtungen auf 122 steigern lassen. Für die Ü3-Kinder sollen eine VÖ Gruppe, 2 VÖ/AM Gruppen und eine GT Gruppe angeboten werden. In Abhängigkeit der Anzahl der U3-Kinder können zwischen 75 und 89 Ü3-Plätze bei vier Gruppen und bei drei Gruppen zwischen 50 und 64 Ü3-Plätzen angeboten werden. Auch in der Einrichtung Markdorf Süd sollen sich ab Januar eines Jahres in den altersgemischten Gruppen keine U3-Kinder mehr befinden, damit die vollen Kapazitäten zur Verfügung stehen. Wenn uns das künftige Anmeldeverhalten nicht eines Besseren belehren sollte, kalkulieren wir aus heutiger Sicht mit einer Bereitstellung von 4 Ü3-Gruppen. Im Vergleich mit der Entwicklung der Jahrgangsstärken sollte es dieser Kapazitätsausbau möglich machen, auf eine Betreuungsgruppe im Kindergarten Pestalozzi zu verzichten. In der Zusammenführung dieser Überlegungen sollten saldiert zwischen 566 und 580 Ü3-Betreuungsplätze bereitgestellt werden können. Damit sollte es möglich sein, regelmäßig Kinder bis zum Monat Mai/Juni eines Jahres in die Einrichtungen aufzunehmen.

e) Kindergarten Pestalozzi

Der Kindergarten Pestalozzi beherbergt in engen räumlichen Verhältnissen sechs Kindergartengruppen. Es wurde bereits im Bericht des letzten Jahres angesprochen, nach einem Ausbau der Betreuungskapazitäten auf möglichst eine Gruppe in der Einrichtung zu verzichten und den Kindergarten Pestalozzi künftig fünfzünftig weiterzuführen. Nach Abschluss der Erweiterungsmaßnahmen am Kindergraten St. Elisabeth und der damit gegebenen Möglichkeit zur gesteigerten Bereitstellung von Betreuungskapazitäten in Markdorf Süd soll dieser Schritt im Kindergartenjahr 2021/22 vorgemerkt werden. Der Stand an Betreuungskapazitäten zwischen 566 und 580 Plätzen sollten diesen Schritt möglich machen. Wenn die Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes eintritt, sollten sich zeitnah Jahrgangsstärken zwischen 130 und 140 Kinder einstellen. Damit könnten in der Einrichtung Pestalozzi die dringend notwendigen Raumeinheiten für das Personal zur Verfügung gestellt werden.

f) Entwicklung Kinderhaus Alte Schule

Die weitere Entwicklung des Kinderhauses Alte Schule wäre im Blick zu behalten. Die Einrichtung wird gegenwärtig mit 3 Ü3-Gruppen und einer U3-Gruppe für Kinder ab 2 Jahren geführt. Kurzfristige Überlegungen zu Entwicklung der Einrichtungen sind nicht angestellt.

g) Kindergarten St. Josef in Leimbach

Im Rahmen der Betriebserlaubnis wurde in der Einrichtung an den Tagen Dienstag und Donnerstag für Kinder berufstätiger Eltern eine Ganztagesbetreuung ermöglicht. Dieses Angebot wird gegenwärtig von 5 Kindern wahrgenommen. Im U3-Bereich soll mit Eröffnung der neuen Einrichtung in Markdorf Süd die Ganztagesbetreuung aufgegeben werden. Es soll dann in St. Josef für die U3-Kinder bei einer reinen VÖ Betreuung verbleiben. Die Ganztagesbetreuung für Kleinkinder werden wir zentral in Markdorf Süd im Zeitfenster von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr anbieten.

In der Zusammenfassung soll festgehalten werden, dass die Kinderzahlen zwischen 2016 und 2019 mit Ausnahme des Jahres 2017 auf einem Wert von nahe 160 Kindern verharren. Das Statistische Landesamt geht in seiner aktuellen Modellrechnung von sinkenden Kinderzahlen aus. Eine Stütze für diese Annahme lässt sich empirie basiert noch nicht finden. Die Zahl für den Geburtsjahrgang 2020 haben wir zunächst mit 159 Kindern eingeschätzt. Im Oktober werden wir eine Statistikauswertung vornehmen, um einen ersten realen Wert zu erhalten. Durch die erweiterten Kapazitäten im Ü3-Bereich sollten wir beim gegebenen Platzangebot künftig durchschnittlich 3,8 Geburtsjahrgänge aufnehmen können. Im U3-Bereich sollte es möglich werden, neben den 112 Plätzen in Tageseinrichtungen, weitere 30 Betreuungsplätze in altersgemischten Gruppen bereit zu stellen. Bezogen auf die 3 Geburtsjahrgänge 2017, 2018 und 2019 könnte somit eine Betreuungsquote von 31% sichergestellt werden. Bezogen auf die beiden Jahrgänge 2018 und 2019 läge die Betreuungsquote bei 45%. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ist ab dem 1. Lebensjahr verankert. Die Entwicklung der Nachfrage wird fortlaufend zu beobachten sein. Aufgrund der voranschreitenden gesellschaftlichen Modernisierung wird von einer weiteren Betreuungsnachfrage und der Folge der Bereitstellung weiterer U3-Kapazitäten auszugehen sein. Mit den im laufenden Jahr gewonnen Erfahrungen werden wir die Aussagen über die künftige Entwicklung im Bericht des nächsten Jahres aktualisieren.